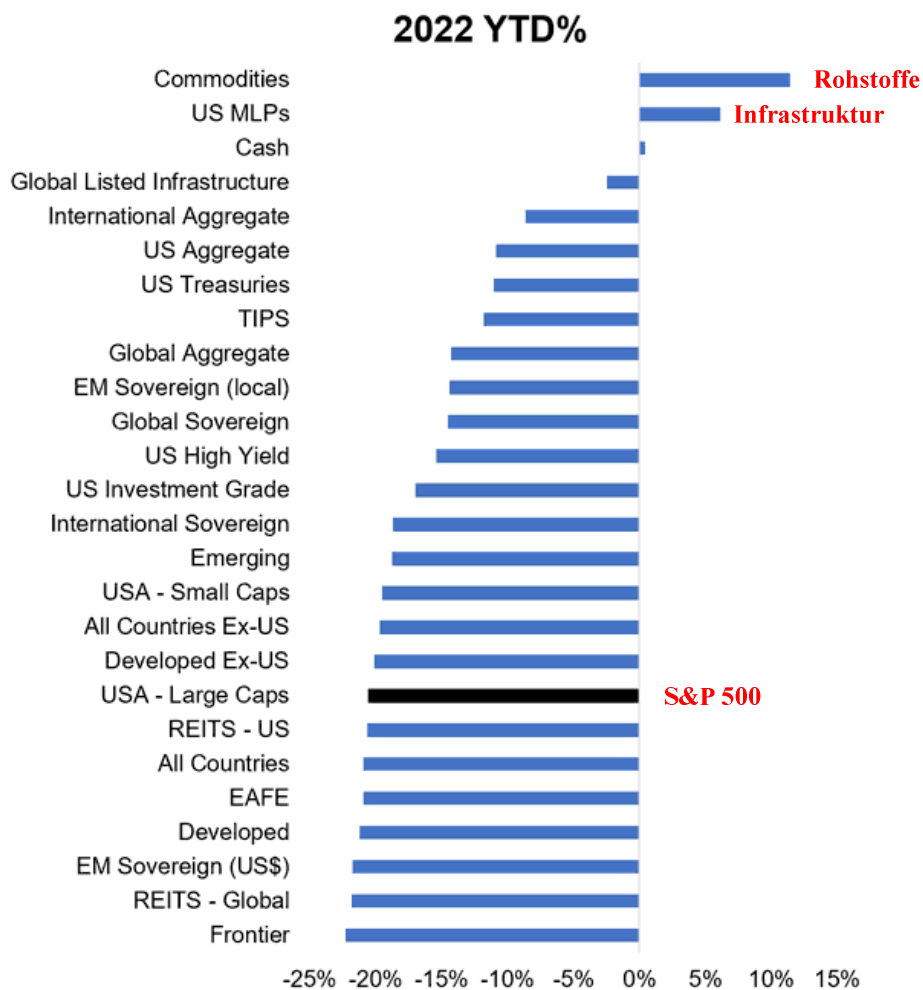


Gedanken zu den Märkten

1. Rückblick 1. Halbjahr 2022

1.1. Eine der schlechtesten ersten Hälften des Jahres in der Geschichte des S&P500.



Fazit: Nur Rohstoffe, Infrastruktur und Cash (Bargeld) im Gewinn.

1.2. Sektorenbilanz S&P 500



Fazit: Gewinner Energie und großer Verlierer Technologie in Folge der Verschlechterung der „Financial Conditions“ (FCI).

1.5. Zusammenfassung Rückblick 1. Halbjahr 2022

Der Bär ist gekommen. Er macht es sich gemütlich.



Fazit: Die Börse hat allen Anlegern 2020 und 2021 Geld geschenkt. Will sie jetzt alles zurück plus Zinsen?

2. Ausblick 2022

Erstes Halbjahr abgehakt, zweites Börsenhalbjahr verspricht kaum Besserung

Mit einem deutlichen Minus ist das erste Börsenhalbjahr zu Ende gegangen. Und Experten erwarten auch für das zweite Börsenhalbjahr keine deutliche Besserung.

Oder wird es doch anders als die Experten erwarten?

Nachfolgend ein Blick auf die Themen Zinsen, Kredit-Spreads, Bewertung, Unternehmensgewinne, Inflation, Konjunktur, Rezession, technischer Ausblick und Notenbank.

2.1. Zinsen

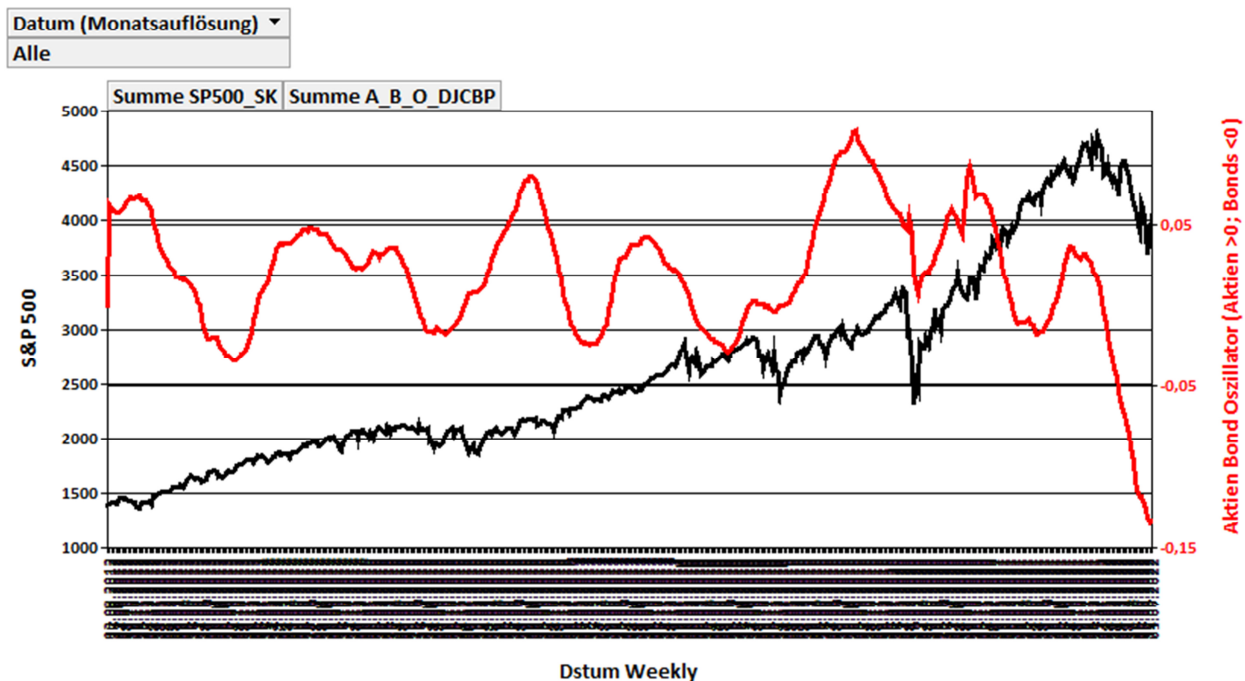
Haben die US-Staatsanleihen 10j ihren Höhepunkt erreicht?





Der Aktien-Bond-Oszillator, der die Geschwindigkeit des Anstiegs der Zinsen erfasst, zeigt erste Bodenbildungssignale an.

S&P 500 und Aktien Bond Oszillator ab 03.02.2012



Es sieht so aus, als ob die Obergrenze für die Anleiherenditen erreicht sein könnte.

Fazit: Wird die Rendite 10jähriger US-Staatsanleihen weiter fallen, während Rezessionsängste zunehmen?

2.2. Kredit-Spreads

Anleger sollten wissen, dass der Rentenmarkt (115 USD Billionenmarkt) eine große Rolle spielt.

Wenn es im Rentenmarkt zu Stress kommt, wird man die Auswirkungen auf alle Märkte zu sehen bekommen.

Eine einfache Möglichkeit, dies zu erkennen, besteht darin, die Beziehung (Ratio) zwischen Hochzinsanleihen (HYG) und Staatsanleihen (IEF) zu betrachten.

Wenn diese Linie rückläufig ist, weiten sich die Kredit-Spreads (Ratio HYG:IEF).

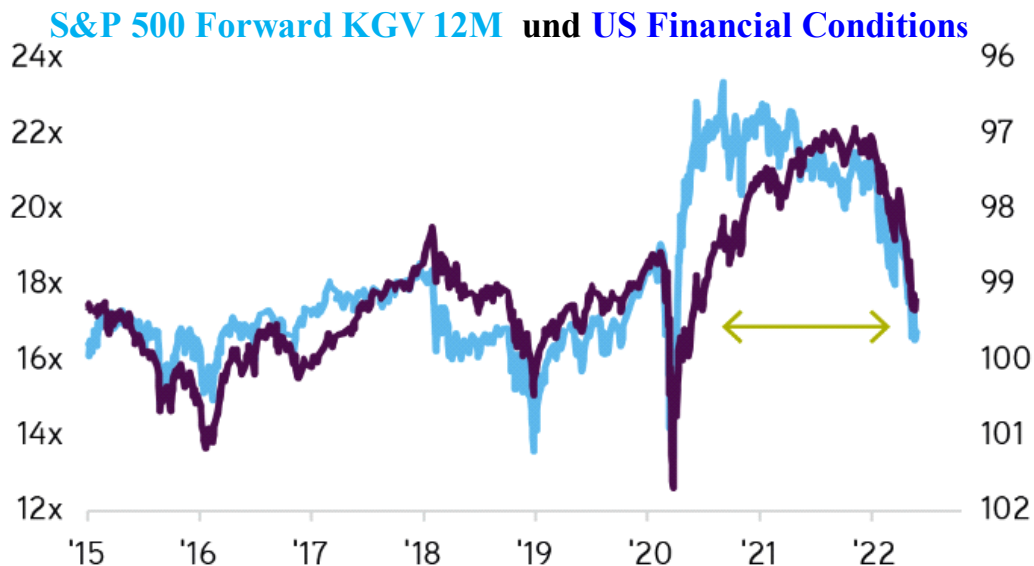


Fazit: Ich sehe keinen Grund, warum der S&P500 ohne eine Umkehrung (Aufwärtsbewegung) des Ratio HYG:IEF (Kredit-Spreads) eine nachhaltige Rallye erleben sollte.

2.3. Bewertung

Das 12 Monats Forward KGV des S&P 500 ist seit Jahresanfang 2022 von 20,8 auf 17,1 (Stand 30.06.2022) gefallen.

Bewertung vs Finanzbedingungen



Das Forward KGV 12M des US-Marktes (S&P 500) hat auf die Verschärfung der Finanzbedingungen reagiert.

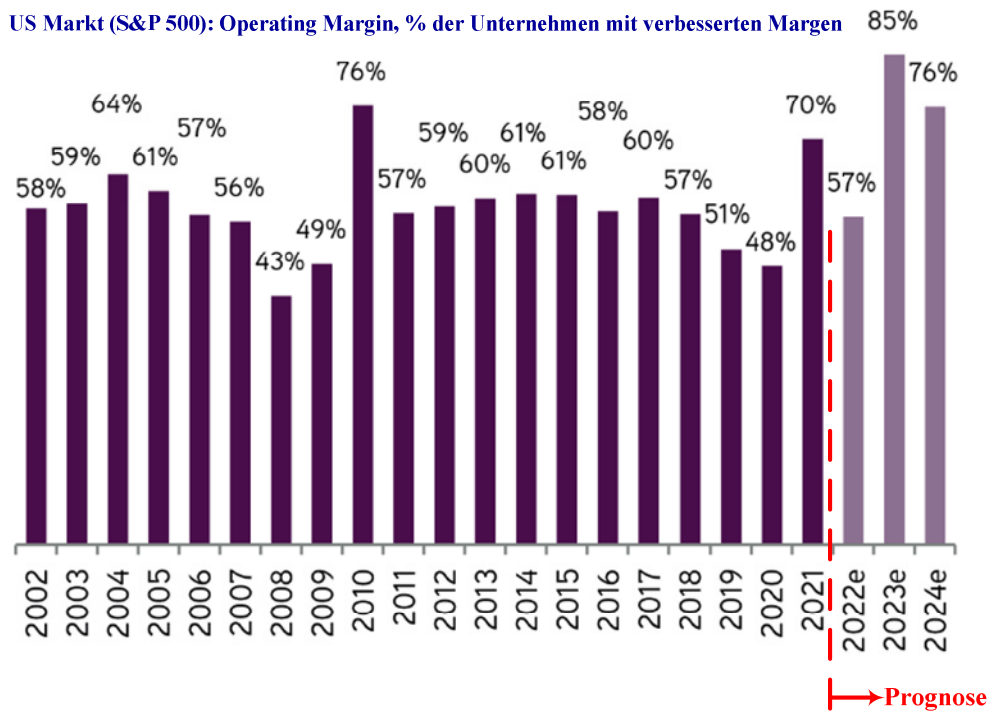
Fazit: Meiner Meinung nach hat der US-Markt (S&P 500) einen Großteil des Zinsanstiegs bereits eingepreist.

2.4. Unternehmensgewinne

Momentan erwarten die Analysten für den US-Markt (S&P 500) folgende Unternehmensgewinne:

2022: 223,5 USD und 2023: 251 USD

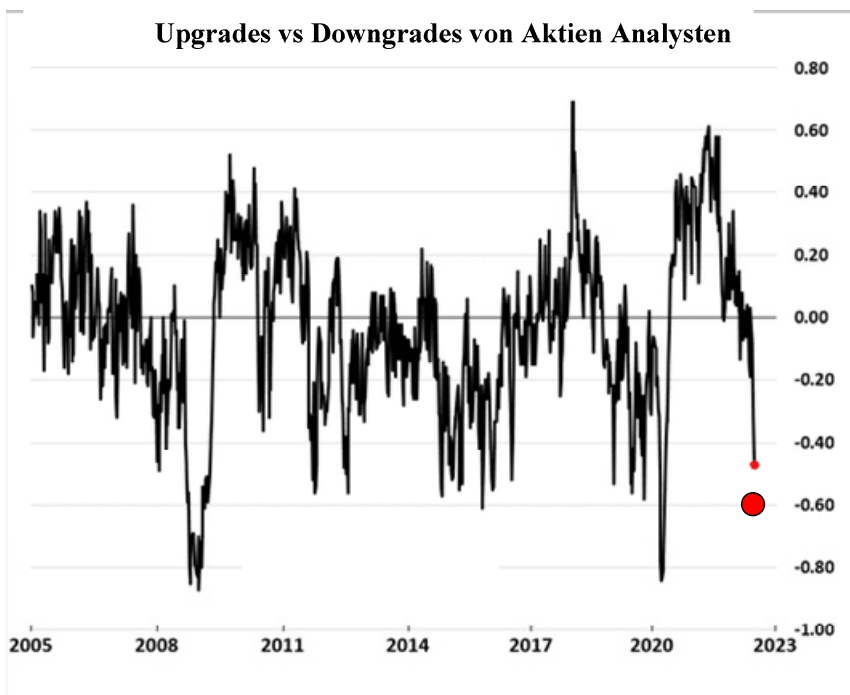
Unternehmen erwarten, dass die Gewinnspannen (Profits) wieder Rekordhöhen erreichen werden.



Was passiert, wenn diese Prognosen angesichts des aktuellen wirtschaftlichen Gegenwinds falsch sind?

Trotz einer insgesamt soliden Berichtssaison für das erste Quartal 2022 erwarte ich, dass der Doppelschlag des sich verlangsamenden Umsatzwachstums und der anhaltenden Lohninflation die Margen und Unternehmensgewinne auf dem Weg ins zweite Halbjahr 2022 unter Druck setzen wird.

Die Herabstufungen der Gewinnprognosen übertreffen weiterhin die Heraufstufungen, Aktienanalysten versuchen, mit dem Markt Schritt zu halten.



Das Gewinnwachstum wird 2023 negativ werden, angetrieben von höheren Energiepreisen, angespannteren Finanzbedingungen und einem stärkeren US-Dollar.

Das Hauptrisiko für die Märkte ergibt sich aus der bevorstehenden Berichtssaison, in der die Analystenschätzungen weiterhin hoch sind, obwohl 70 % der Unternehmen negative EPS-Prognosen abgeben. Das ist das perfekte Rezept für Enttäuschung und noch mehr Schmerz an den Aktienmärkten.

Fazit: Was bedeutet das? - Die Gewinnerwartungen spiegeln nicht die Realität wider!

2.5. Inflation

Inflation könnte im zweiten Halbjahr 2022 weiterhin der größte Schmerzpunkt bleiben. Während eine kurzfristige Unterbrechung des Rohstoff-Superzyklus gerechtfertigt sein könnte, da die Märkte Bedenken hinsichtlich der Zerstörung der Nachfrage einpreisen, bleiben die strukturellen Angebotsprobleme weiterhin im Spiel.

Steigende Inflation wird zu einem Gegenwind für Aktienbewertungen, wenn die Inflation etwa 4 % übersteigt.

Mein Indikator Einfluss der Inflation auf den Aktienmarkt, zeigt eine Warnung bezüglich des Einflusses von Inflation auf Aktienbewertung seit 30.09.2021.

FRM Daten ansehen Einfluss PCE Inflation auf SP 500							Formular schließen
ID	Datum	SP 500	Diff. TPCE - SMA60M	Gewinn Jährlich	Inflationswarnung	TPCE	AVG60M_TPCE
524	31.08.2021	4522,7	0,12	10,0		2,03	1,91
525	30.09.2021	4307,5	0,35	-1,5	Gewinn_Inflation	2,27	1,92
526	28.10.2021	4605,4	0,62	-1,5	Gewinn_Inflation	2,55	1,93
527	30.11.2021	4567	0,89	-1,5	Gewinn_Inflation	2,83	1,94
528	31.12.2021	4766,2	1,10	-1,5	Gewinn_Inflation	3,06	1,96
529	31.01.2022	4515,6	1,50	-1,5	Gewinn_Inflation	3,49	1,99
530	28.02.2022	4373,94	1,61	-1,5	Gewinn_Inflation	3,62	2,01
531	31.03.2022	4530,41	1,68	-1,5	Gewinn_Inflation	3,72	2,04
532	29.04.2022	4131,93	1,69	-1,5	Gewinn_Inflation	3,76	2,07
533	31.05.2022	4132,15	1,85	-1,5	Gewinn_Inflation	3,96	2,11

Fazit: Sollte die Inflation nicht dauerhaft zurückgehen und in Abwärts-/Aufwärtswellen in erhöhten Zustand verbleiben, ist dies eine ernste Warnung.

2.6. Konjunktur

Wo wir im Wirtschaftskreislauf stehen.

Nachfolgend die Einschätzungen bezüglich der Konjunktur (Stand Ende Juni 2022):

Überblick Zustand Konjunktur		
Region	Konjunkturuhr	Bemerkung
Eurozone	Rezession	Gaskrise
Asien	Abschwung	
USA	Abschwung	Steht an Schwelle zu Rezession
Global	Abschwung	Global weltweit

Die Wachstumsaussichten verdüstern sich, die Konjunkturindikatoren geben weiter nach.

Fazit: Ich rechne damit, dass auch die Region USA noch in eine Rezession abgleitet.

2.7. Rezession

2.7.1. Inversion (Umkehrung) der Zinsdifferenzen US10j minus US3M und US10j minus US2Y

Rezessionen in den USA werden mit einer hohen Wahrscheinlichkeit durch die Indikatoren Zinsdifferenz angezeigt.

Indikator Zinsdifferenz US10j minus US3M:



Wenn die US-Notenbank wie geplant bis Ende 2022 die Leitzinsen bis auf 3% – 3,5 % anhebt, dann wird die Zinsdifferenz invertieren (Negativ werden).

Indikator Zinsdifferenz US10j minus US2j:



Dieser Indikator invertierte (Zinsdifferenz negativ) bereits im April 2020 und jetzt wieder.

Droht der US-Wirtschaft eine Rezession? In der Vergangenheit war eine anhaltende Inversion der Zinsdifferenz US10j minus US2j ein guter Indikator für die Rezession.

Nach Pkt. 2.6. Konjunktur steht die Konjunkturuhr für USA auf Abschwung, aber an der Schwelle zur Rezession.

2.7.2. Rezessionsindikator Kupfer

Kupfer ist aufgrund seiner vielfältigen Endanwendungen in mehreren Branchen seit langem ein wertvoller wirtschaftlicher Indikator.

Was sagt Kupfer? – Technisches Verkaufssignal mahnt zur Vorsicht



Kupfer ist in seit Jahresbeginn 2022 um -24,36 % gefallen und handelt auf dem gleichen Niveau wie im Dezember 2020. Ein weiteres klares Zeichen dafür, dass sich die Weltwirtschaft verlangsamt. Eigentlich ziemlich schnell.

Sobald eine globale Rezession Einzug hält, erwarte ich, dass Kupfer darauf reagiert und stark fällt.

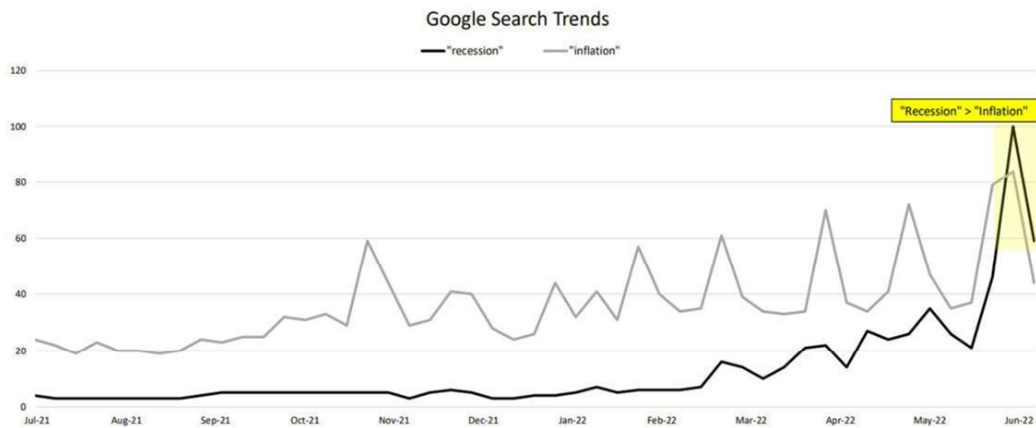
Es kann einer der besten Echtzeitindikatoren sein, während viele andere Datenberichte nachlaufende Indikatoren sind.

Während Kupfer alleine kein Grund ist, einen Ausblick zu geben, kann es in Kombination mit einem soliden Verständnis des aktuellen Umfelds ein sehr gutes Instrument für Anleger sein.

Der Kupferpreis ist ein ernst zu nehmender Indikator der globalen Konjunktur, den Anleger beachten sollten.

2.7.3. Suchanfragen über Rezession in Google

Das Google-Suchinteresse für das Wort „Rezession“ hat „Inflation“ überholt.



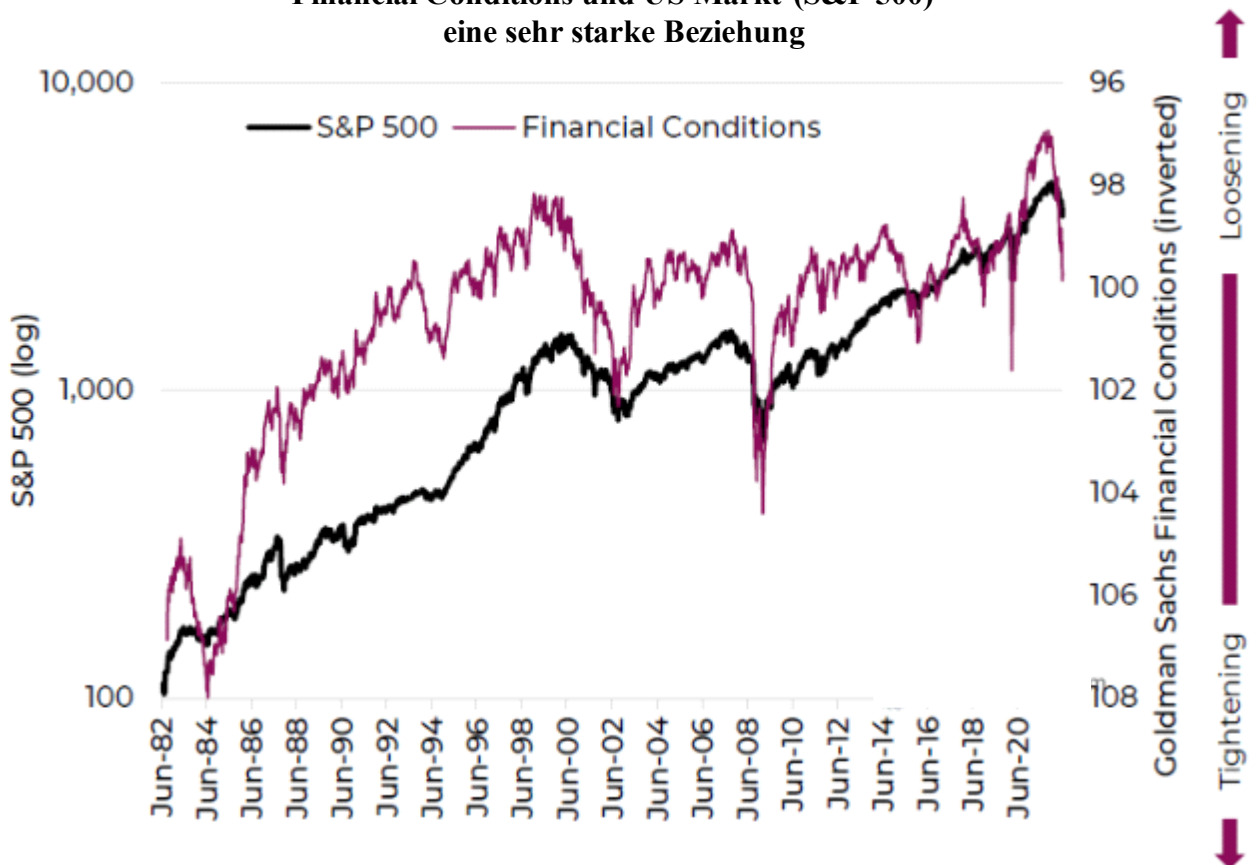
Diese Befürchtungen sind verständlich, denn der Kampf gegen eine schnelle Inflation endet oft in einer Rezession.

2.7.4. Szenarien der Wahrscheinlichkeit einer Rezession in USA für die nächsten 6 Monate

US Markt (S&P 500) und Finanzbedingungen

Die Verschärfung der Finanzbedingungen wird den US Markt (S&P 500) weiter belasten.

Financial Conditions und US Markt (S&P 500) - eine sehr starke Beziehung



Ich sehe zwei Szenarien für die Entwicklung der Wahrscheinlichkeiten einer Rezession in USA:

Szenario 1: Wahrscheinlichkeit 60% für Rezession USA, wenn Financial Conditions (FCI; Finanzbedingungen) und Kredit-Spreads unverändert bleiben.

Szenario 2: Wahrscheinlichkeit 80% für Rezession USA, strengere Financial Conditions (FCI; Finanzbedingungen) und Ausweitung (Erhöhung) der Kredit-Spreads.

Fazit: Die angespannten Finanzierungsbedingungen (FCI) werden die Rezessionsrisiken erheblich erhöhen. Deshalb steigen die Chancen einer bevorstehenden und nicht zu vernachlässigenden Rezession Monat für Monat.

2.8. Technischer Ausblick - Eine bedeutende Top-Formation im US-Markt (S&P 500)

Aus technischer Sicht kann man eine große Top-Formation der Art „Schulter – Kopf – Schulter“ identifizieren.

Dieses Muster ist weit verbreitet und hat eine sehr spezifische Methode zur Messung eines Kursziels nach unten für den Index.



Eine gemessene Bewegung wird bestimmt, indem der Abstand von der Spitze des „Kopfes“ zur „Halslinie“ genommen und von der Halslinie an der rechten „Schulter“ nach unten projiziert wird, um ein normalerweise ziemlich genaues Ziel zu erreichen.

In diesem Fall ist dieses Ziel für den US-Markt (S&P 500) 3500 Punkte.

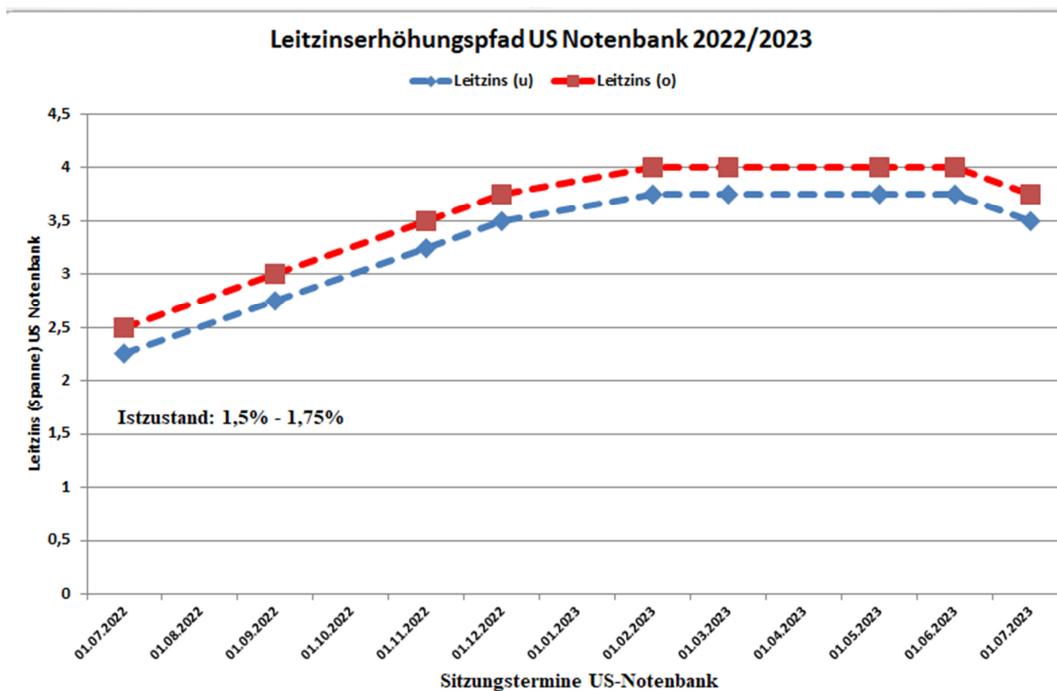
Dieses Niveau stimmt gut mit mehreren anderen Unterstützungsniveaus überein, darunter den SMA 200-Wochen, dem 50%-Retracement des Anstiegs vom Tief vom März 2020 bis zum Top im Januar 2022.

Fazit: Die Risiken für den US Markt (S&P 500) haben durch die Kursverluste der letzten Monate abgenommen, aber es gibt auch eine Vielzahl an Szenarien, die noch deutlich niedrigere Kurse (Anm.: 3000 – 3400 Punkte) rechtfertigen würden.

2.9. Notenbank

2.9.1. Istzustand Leitzinserhöhungspfad US Notenbank

So sieht der aktuelle Leitzinserhöhungspfad der US Notenbank bis Mitte 2023 aus:



Die US Notenbank strafft mit dem schnellsten Tempo seit den frühen 1980er Jahren, mit Zinserhöhungen bis 3,5 % - 3,75% zum Jahresende 2022.

Dies ist vom US-Markt (S&P 500) eingepreist.

Außerdem erwartet der US-Markt (S&P 500) dass die Zinsen ab 2. Halbjahr 2023 wieder sinken werden.

2.9.2. Wann schwenkt die US Notenbank um?

Die wichtigste Frage für die Märkte wird sein, wann schenkt die US-Notenbank um?

Die US-Notenbank steht nun vor einem Dilemma:

a) Bleibt Sie hartnäckig, um die Inflation schnell zu senken, und beginnt sie, mehr Dinge zu „zerbrechen“ (Folge starker Wirtschaftseinbruch, Rezession)

b) oder stoppt sie den Kurs der Leitzinserhöhungen und dreht ihn um.

Die Konsequenzen:

a) Wenn die US-Notenbank den Weg (a) einschlägt, besteht eine sehr reale Chance, dass die US Notenbank eine Rezession einleiten wird, die viel länger andauert und sich verfestigt, als wenn sie die Bedingungen nach einer Kontraktion der Wirtschaft gelockert hätte, wie es normal ist.

Auch ein „Black Swan“ Ereignis ist in diesem Szenario nicht ausgeschlossen, z.B. eine weitere Finanzkrise zusätzlich zu einer anhaltenden Rezession ist möglich.

b) Wenn sich die US Notenbank jedoch für die Weg (b) entscheidet, würde dies wahrscheinlich zu einer geringeren Wahrscheinlichkeit einer Rezession führen, der Preis wäre aber ein höheres Inflationsniveau. Zu erwarten wäre dann eine jährliche Inflationsrate von etwa 4 % bis 5 % pro Jahr.

Die US Notenbank müsste sich von ihrem langfristigen Inflationsniveau, mit dem sie zu leben bereit ist verabschieden.

Fazit: Der Markt erwartet, dass die Zinsen ab 2. Halbjahr 2023 wieder sinken werden. Wenn die US-Notenbank aber umschwenkt und eine höhere Inflationsrate akzeptiert, kann eine Zinssenkung bereits früher erwartet werden, wahrscheinlich ab Ende 1.Quartal 2023.

3. Zusammenfassung

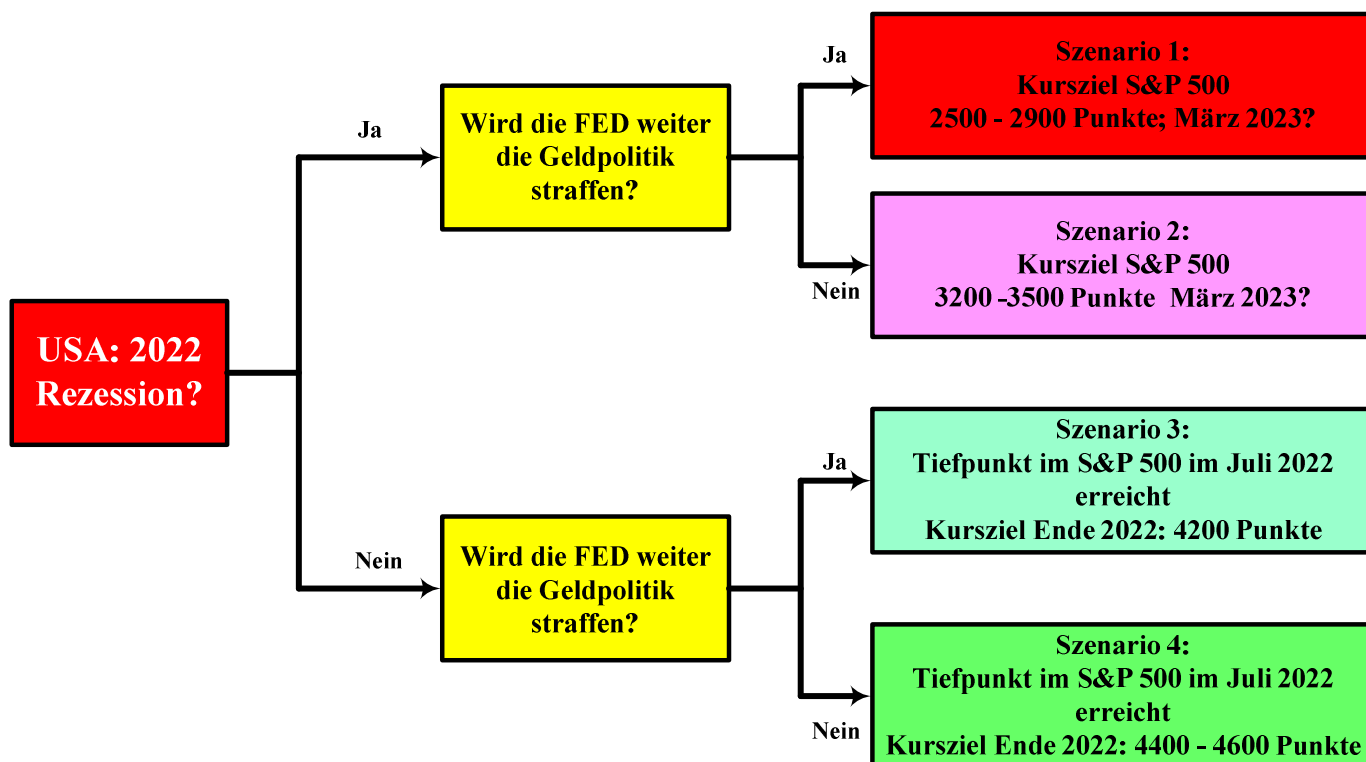
Inflation, Krieg und die Straffung der Geldpolitik haben den Finanzmärkten im ersten Halbjahr 2022 arg zugesetzt.

Was ist für das zweite Halbjahr zu erwarten?

Die komplexe Welt des Anlegens kann aktuell eigentlich auf die zwei vermeintlich einfachen Fragen heruntergebrochen werden: Rezession USA und Geldpolitik US-Notenbank.

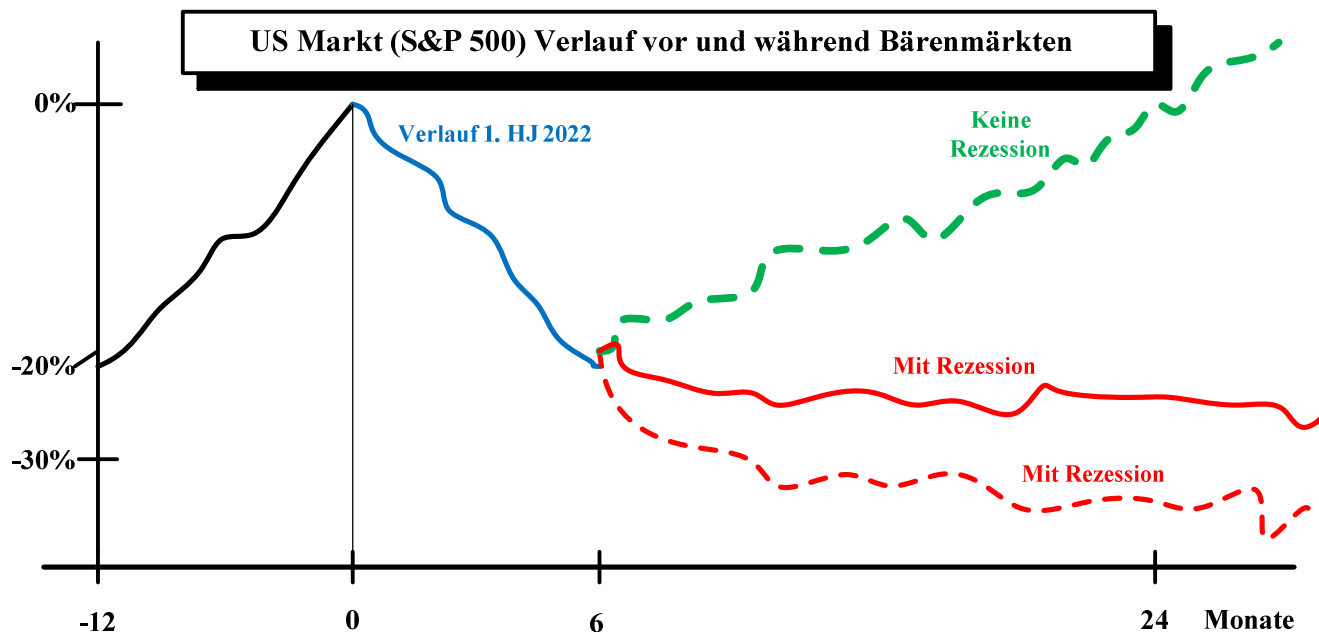
Das führt dann zu Szenarien für Anleger, welche im nachfolgenden Entscheidungsbaum dargestellt werden:

Zwei Fragen, die alles entscheiden



Die folgende Tabelle zeigt, welche Bandbreiten für den US Markt (S&P 500) prognostiziert werden, basierend auf Gewinnschätzungen für 2022 ohne und mit Rezession:

Szenario EPS (Gewinne) ohne/mit Rezession und Kursziele US Markt (S&P 500)		
Forward KGV 12M	EPS 2022: \$223,5 Basis	EPS 2022: \$190 Rezession
20 (überbewertet)	4470	3800
15 (fair bewertet)	3352,5	2850
10 (Unterbewertet)	2235	1900



Dazu folgende Anmerkungen:

a) „Optimistische“ Gewinnschätzungen für den US-Markt (S&P 500)

Ein starker USD Index verheißt nicht gutes für Gewinnrevisionen.



US-Unternehmen erwirtschaften insgesamt etwa 30 % ihres Umsatzes im Ausland. Diese unglaublich schnelle Aufwertung des US-Dollars dürfte die Gewinne weiter belasten.

Bei den Analysten herrscht ein starker Konsens eines Gewinnwachstums in 2022 und 2023; starke Ergebnisse von Unternehmen im US Markt (S&P 500) werden erwartet.

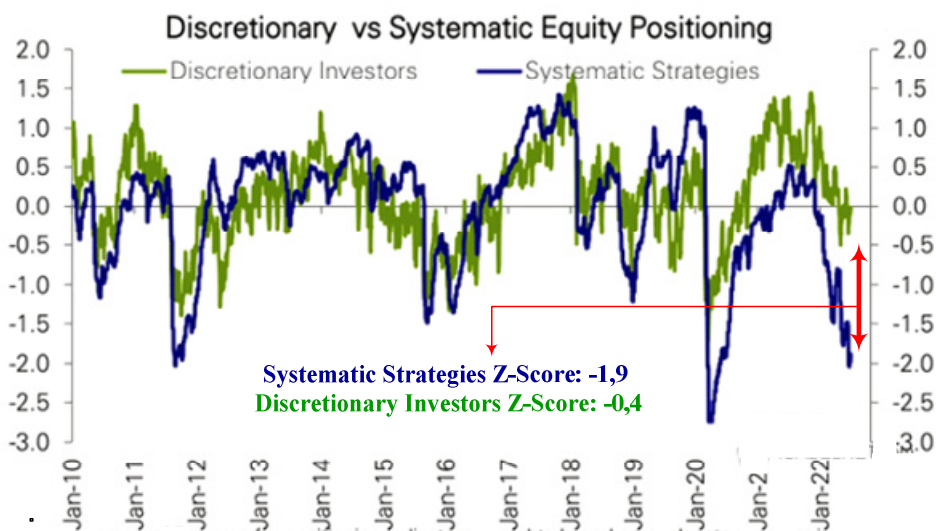
Die Börse und aktuelle Schätzungen signalisieren dagegen Wirtschaftsabschwächung und eine Rezession.

Zwei Welten - Wer Recht hat, wird sich zeigen.

Fazit: Eine extreme Divergenz baut sich auf.

b) Sollten Anleger mit mehr Schmerzen für den US-Markt (S&P 500) rechnen?

Während Hedgefonds und computergesteuerte Händler (Systematic Equity Positioning) ihr Aktienengagement auf ein Mehrjahrestief reduziert haben, sind Kleinanleger – die nach dem Crash von 2020 zu Aktien strömten und stattliche Gewinne erzielten – wahrscheinlich noch nicht fertig mit dem Verkauf (Discretionary Investors; Anm.: Diskretionär ► dem Ermessen des Anlegers überlassen)



Fazit: Die Kleinanleger haben von ihren Aktien, die sie seit der Pandemie 2000 erworben haben bisher nur 10% verkauft, wie aus einer Übersicht der Erfassung von Mittelzuflüssen hervorgeht.

c) US Notenbank

Die USA zeigen eine zunehmende wirtschaftliche Verlangsamung, wobei eine Rezession früher oder später immer wahrscheinlicher wird.

Ich kann mir nicht vorstellen, dass die US Notenbank während einer Rezession die Zinsen weiter anheben kann, zumindest nicht lange, ohne eine tiefe Rezession oder sogar eine Depression zu riskieren.

Die US Notenbank hat zwei Handlungsoptionen:

Entweder die aggressiven Zinserhöhungen während einer Rezession fortsetzen und „viele Dinge kaputt machen“ oder eine potenziell ernsthafte Wirtschaftskrise abwehren im Austausch für eine mildere Rezession und ein höheres Inflationsniveau als gewünscht die nächsten Jahre.

Dies sind die beiden Szenarien, die ich für am wahrscheinlichsten halte.

Fazit: Ich halte es für sehr unwahrscheinlich, dass die US Notenbank die Zinsen so hoch anheben kann, wie sie möchte und so lange, wie sie möchte, ungeachtet ihrer Aussagen und Absichten.

4. Für den Anleger

Nachfolgend einige wichtige Punkte:

4.1. In welche Richtung weht der Wind?

Um im US Markt (S&P 500) erfolgreich zu bleiben, sollte man das Gesamtbild genau erkennen. Eine falsche Einschätzung kann zu Verlusten führen.

Also, in welche Richtung weht der Wind?

Das ist die Richtung aus der der Wind weht:

Zweifeln Sie nicht an der Fed - Powell unbeeindruckt vom Rückgang der Aktienmärkte!

Jerome Powell ist der restriktivste Fed-Vorsitzende, den wir seit langem gesehen haben. Powell sagte, dass „niemand an der Entschlossenheit der Fed zweifeln sollte“ und dass die Zentralbank weiter Druck machen werde, bis die Inflation zurückgeht. Er wiederholte auch, dass die Fed glaubt, dass die Wirtschaft stark genug ist, um weniger Anpassungen zu widerstehen ...

Die US Notenbank gab starke Erklärungen ab über eine Beschleunigung von Zinserhöhungen und eine noch stärkere Reduzierung der Fed-Bilanz, stärker als die meisten Anleger erwartet hatten.

Wenn der Wind tatsächlich in diese Richtung weht, müssen wir den täglichen Marktveränderungen nicht so viel Aufmerksamkeit schenken.

Aber ich weiß, welche mittelfristigen Aussichten (< 3 Monate) sich deshalb ergeben:

a) Eine fortgesetzte Erhöhung des Leitzinses, im Durchschnitt um mindestens 50 Bp.

b) Eine zunehmende Reduzierung der monetären Unterstützung in eine totale Reduzierung der Fed-Bilanz bis Ende des Jahres.

Aus Punkt a) kann man ableiten, wenn dieser Kurs anhält ist eine Rezession innerhalb eines Jahres wahrscheinlich.

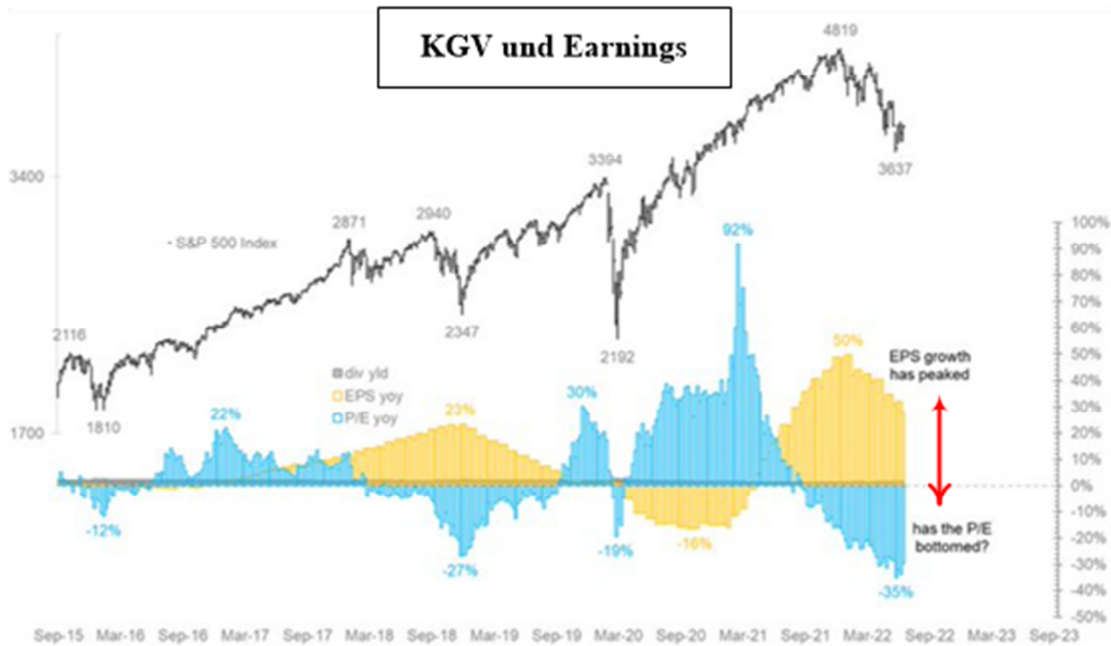
Für Punkt b) gilt: Seit der Großen Finanzkrise 2008 ist der US-Aktienmarkt stark davon abhängig, dass die US Notenbank ihre Bilanz weiter erhöht. Wenn die US Notenbank ihre Bilanz reduziert, ist es sehr wahrscheinlich, dass der Aktienmarkt nachzieht.

Fazit: Das ist die Richtung aus welcher der Wind weht

4.2. Wie schlimm könnte es noch werden?

Eine Rezession ist nun weitgehend Konsens im US Markt (S&P 500). Es bleibt die Frage wie schnell diese kommen wird und wie tief sie ausfällt. Die Gewinnschätzungen für das Jahr 2022 werden nicht haltbar sein, auch hier hat der US Markt (S&P 500) bereits einen Rückgang vorweg genommen. Aber eine tiefe Rezession ist in den Kursen noch nicht enthalten, was weiteres Abwärtsrisiko birgt.

Ein Blick in die Vergangenheit zeigt, dass ein aggressives Zinserhöhungsumfeld in einer schwachen und belasteten Wirtschaft sehr destruktiv sein kann. Dies lässt sich nicht gut in grünes Licht am Aktienmarkt übersetzen.



Das Zinsniveau und die geplanten Zinserhöhungen üben Abwärtsdruck auf die Geschäftstätigkeit, den Verbraucher und die Gesamtwirtschaft aus. Die Auswirkungen werden wahrscheinlich in den Zahlen des 2. Quartals 2022 (Unternehmensgewinne) zu sehen sein.

Die US Notenbank hat die Wahl, die Zinsen selbst während einer Rezession aggressiv anzuheben, was möglicherweise zu einer tieferen Rezession führt. Oder sie kann den Kurs frühzeitig umkehren und die Inflation möglicherweise erhöht belassen, während eine möglicherweise geringere Rezession eintritt.

Die makroökonomischen Aussichten bieten derzeit kein optimistisches Umfeld für den US Markt (S&P 500).

Fazit: Anleger sollten vorsichtig und umsichtig sein, wenn sie in den US Markt (S&P 500) investieren.

4.3. Ist der US Markt (S&P 500) in der Nähe eines Bodens?

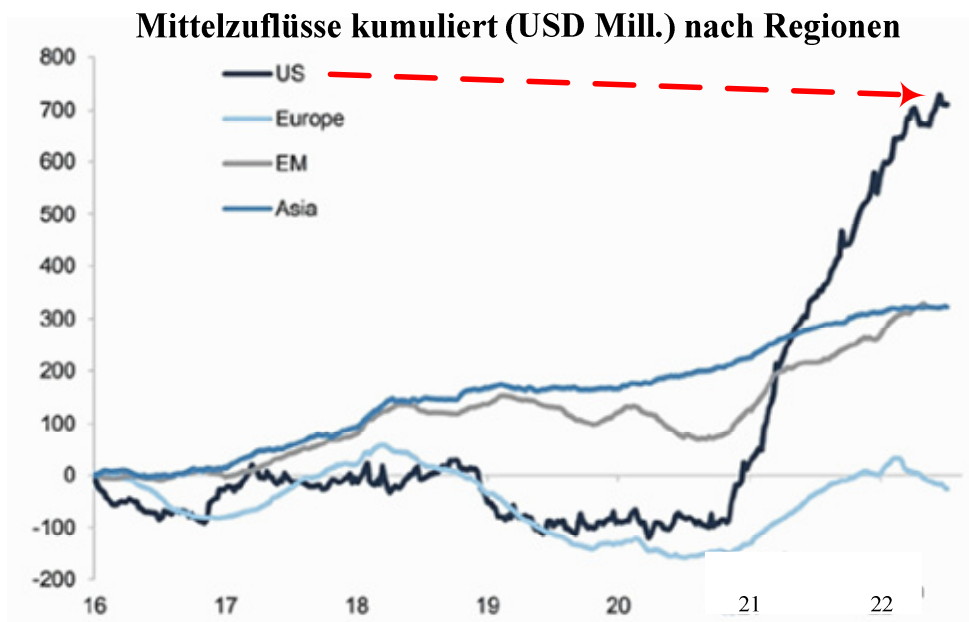
Der US Markt (S&P 500) erreichte am 16.06.2022 mit 3636,87 Punkten einen Tiefpunkt.

Ist dies endlich der Tiefpunkt, oder kommt noch mehr?

Auch wenn der US Markt (S&P 500) nach einem historisch schlechten ersten Halbjahr 2022 eine „Bärenmarkttrally“ mit bescheidenen Gewinnen startet, ist Vorsicht geboten.

Auch wenn sich viele Anleger fragen, ob an der Zeit ist, dass sich der Aktienmarkt erholt, das aktuelle makroökonomische und fundamentale Umfeld bietet jedoch wenig Optimismus, um das Tief vom 16.06.2022 als Tiefpunkt zu stützen.

Ein Grund sind die immer noch hohen Mittelzuflüsse, obwohl die Rezessionsängste zunehmen.



Auch wenn sich der US Markt (S&P 500) aufgrund schlechter Wirtschaftsnachrichten etwas erholt, weil dies die Hoffnung weckt, dass die US Notenbank ihre Zinsstraffungs- und QT-Zeitpläne reduziert, sollten Anleger vorsichtig bleiben.

Fazit: Nicht viel deutet darauf hin, dass die Märkte bereit sind, sich nachhaltig zu erholen.

Der größte Katalysator für eine Änderung dieses Szenarios ist, wenn die US Notenbank von ihrer Zinserhöhungs- und QT-Politik abweicht.

4.4. Wann aus einem Bärenmarkt ein Bullenmarkt wird

Ein Bärenmarkt ist, wenn Sie sich die Anleger nicht mehr die Mühe machen, hinzusehen.

Ein Bullenmarkt ist, wenn die Anleger Ihre Aktien jeden Tag überprüfen, um zu sehen, wie stark sie gestiegen sind.

5. Meine persönliche Meinung – Von Signal zu Signal

In Krisensituationen gehen die Meinungen zum weiteren Kursverlauf am US Markt (S&P 500) immer weit auseinander.

Dahinter stehen unterschiedliche Sichtweisen auf die Wirtschaftslage, Bewertungen oder börsentechnische Erfahrungswerte.

Vielleicht ist es momentan das Ratsamste abzuwarten. Ein derart schwacher Aktienmarkt, seit einem halben Jahr im Rückwärtsgang, bei kleineren Werten sogar seit weit über einem Jahr, der dreht nicht an einigen Sommertagen um 180 Grad und rennt nach oben. Ich verpasse nichts, wenn ich warte und zuschaue, wie die Dinge sich entwickeln.

Der springende Punkt wenn man einen Ausblick auf das 2.Halbjahr 2022 für die Aktienmärkte schreibt ist der:

Niemand weiß im Voraus, was in der Welt passiert, und was diese Welt mit den Aktienmärkten anstellt.

Deshalb fängt eine gute Anlagepolitik mit einer Anlagestrategie an, die Spielraum lässt für taktische Maßnahmen.

Eine gute Analyse liefert keine Prognosen, verstanden als Vorhersage bestimmter Kurse zu bestimmten Zeiten, sondern nur Wahrscheinlichkeiten von Szenarien.

Die Analyse beschränkt sich darauf, die Gegenwart auf den Punkt zu bringen und zu definieren, welche Vorgänge im Markt selbst eine Veränderung dieser Gegenwart signalisieren, und in welcher Art und Weise.

Dazu müssen Veränderungen regelbasiert systematisch beobachtet werden.

Dann werden Entscheidungen getroffen von Signal zu Signal.

Selbstverständlich kann sich die Lage an den Märkten noch verschlechtern, kann doch niemand einen Kriegsverlauf und die unbeabsichtigten Nebenwirkungen von Sanktionen vorhersagen.

Deshalb ist es das Ziel durch regelbasierte, systematische Beobachtung der Märkte Signale, die signifikante Veränderungen darstellen, zu entdecken.

Fazit: Kaufen, wenn die US Notenbank einknickt – aber nicht vorher!

Die US-Notenbank ist im Begriff, eine wesentlich härtere Landung einzuleiten, als sie beabsichtigt. Wenn sie die Inflation wirklich auf 2% senken will, wäre ein schwerer Abschwung unvermeidlich. Eine weitere Abwärtsbewegung an den Finanzmärkten ist zu erwarten.

Zeitenwende – Die Welt geht aber nicht unter!

The End is near ► Das Ende ist nahe;
Earnings Season ► Hoffnung Unternehmensgewinne

